

**FORUM
AUSBILDUNG 4.0
DIGITAL – VERNETZT –
ZUKUNFTSFÄHIG**

Donnerstag, 5. März 2020
Haus der Wirtschaft, Stuttgart



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

die digitale Transformation betrifft immer mehr Lebens-, Wirtschafts- und Arbeitsbereiche – damit auch die berufliche Ausbildung. Unser System der Berufsausbildung ist international anerkannt und bietet einen einzigartigen Wettbewerbsvorteil für die Unternehmen im Land. Wir müssen alles daransetzen, diesen Standortvorsprung auch in Zeiten des digitalen Wandels zu erhalten und weiter auszubauen. Dabei müssen wir Bewährtes mit Innovation verbinden.

Die Kernkompetenz unserer beruflichen Ausbildung, Probleme selbstständig zu erfassen und zu lösen, ist gerade in einer digitalen und vernetzten Welt ein ganz besonderes Gut. Wir müssen deshalb dafür sorgen, dass die Ausbildungsinhalte und Lernmethoden an die Herausforderungen der Digitalisierung angepasst werden. Gute Beispiele sind die vom Land geförderten Lernfabriken 4.0 an den beruflichen Schulen oder die Modellprojekte, die insbesondere zur weiteren Intensivierung der Lernortkooperation zwischen Betrieb und Berufsschule beitragen.

Ich lade Sie herzlich ein, sich mit den Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung, der Künstlichen Intelligenz sowie der damit verbundenen Innovationen in der beruflichen Ausbildung zu befassen. Erfahren Sie aus erster Hand, wie „Ausbildung 4.0“ aussehen kann und was Bund, Land, Wissenschaft und Wirtschaft tun, um die berufliche Ausbildung digital, vernetzt und zukunftsfähig aufzustellen.

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme am Forum Ausbildung 4.0!

Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdL
Ministerin für Wirtschaft,
Arbeit und Wohnungsbau
Baden-Württemberg



AB 9.00 UHR Anmeldung, Begrüßungskaffee

10.00 UHR Digitale Transformation und berufliche Ausbildung

Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdL
Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau
Baden-Württemberg

10.20 UHR Digitalisierung und Künstliche Intelligenz:
Herausforderungen für Arbeit und Ausbildung

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E. h. Dr. h. c. Dieter Spath
Institutsleiter Fraunhofer IAO und IAT Universität Stuttgart
sowie Präsident von acatech – Deutsche Akademie der
Technikwissenschaften

11.00 UHR Podiumsdiskussion

Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdL
Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau
Baden-Württemberg

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E. h. Dr. h. c. Dieter Spath
Institutsleiter Fraunhofer IAO und IAT Universität Stuttgart
sowie Präsident von acatech – Deutsche Akademie der
Technikwissenschaften

Prof. Dr. Friedrich Hubert Esser
Präsident des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB)

Dr. Martin Krämer
Mitglied des Vorstands der SICK AG, Waldkirch

Moderation: Mirko Drotschmann

AB 12.00 UHR Mittagspause und Markt der Möglichkeiten

AB 13.30 UHR Fünf parallele Panels

AB 15:00 UHR Markt der Möglichkeiten,
Raum für Gespräche, Abschieds-Kaffee

PROGRAMM

Bitte melden Sie sich online zum Forum und zu einem Panel bis zum 25. Februar 2020 an:

ausbildung4.0.ausbildung-bw.de

PANEL 1 LERNORTKOOPERATION ZWISCHEN BETRIEB UND BERUFSSCHULE

Wie kann die Digitalisierung für die Intensivierung der Lernortkooperation zwischen Betrieb und Berufsschule genutzt werden? Zu welchen Ergebnissen kommt die Wissenschaft? Wie kann die digitalisierte Lernortkooperation in der Praxis aussehen?

1. Nutzen der Digitalisierung für die Lernortkooperation
Prof. Dr. Uwe Faßhauer, Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd
2. Lernortkooperation – Ergebnisse von Unterrichtserprobungen und Workshops mit betrieblichen Ausbildern
Dirk Werner, Institut der deutschen Wirtschaft Köln,
Prof. Dr. Dirk Ifenthaler, Universität Mannheim
3. Lernortkooperation aus Sicht einer Berufsschule
Eugen Straubinger, Philipp-Matthäus-Hahn-Schule Balingen

Moderation: Prof. Dr. Uwe Faßhauer
Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd

PANEL 2 DIGITALE KOMPETENZEN DER AUSBILDER

Welche digitalen Kompetenzen brauchen die Ausbilder in Betrieben und überbetrieblichen Bildungsstätten? Wie können diese Kompetenzen vermittelt werden? Wie kann die Fortbildung der Ausbilder in der Praxis aussehen?

1. Qualifizierung von Ausbildern für die Anforderungen an die Bildungspraxis von morgen
Dr. Iris Pfeiffer, Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb)
2. Medienpädagogische Qualifizierung des Ausbildungspersonals in der betrieblichen Praxis
Thomas Schley, Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb),
Anita Radi-Pentz und Irene Schmitt, IHK Ulm
3. Fortbildung der Ausbilder in überbetrieblichen Bildungsstätten
Prof. Dr. Jürgen Wagenmann, Institut für KMU und Handwerk an der Allensbach Hochschule Konstanz

Moderation: Dr. Iris Pfeiffer
Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb)

PANEL 3 LEHREN UND LERNEN MIT DIGITALEN MEDIEN IN DER BERUFAUSBILDUNG

Welche Rahmenbedingungen sind erforderlich, um digitale Medien erfolgreich einzusetzen? Was bringt der Einsatz digitaler Medien und integrierter Unternehmenssoftware in der Ausbildung? Wie kann das Lehren und Lernen mit digitalen Medien in der Praxis aussehen?

1. Forschungsstand zu Potenzialen des Lehrens und Lernens mit digitalen Medien
Prof. Dr. Reinhold Nickolaus, Universität Stuttgart
2. Lehren und Lernen mit digitalen Medien in der Berufsschule
Michael Zieher, Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
3. Evaluationsergebnisse zu den Effekten des Lehrens und Lernens mit digitalen Medien an einem Beispiel aus der gewerblich-technischen Berufsbildung
Prof. Dr. Stephan Abele, Technische Universität Dresden
4. Live-Demo: Der Einsatz von integrierter Unternehmenssoftware im Unterricht an kaufmännischen Berufsschulen
Gerd Häuber, Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg
5. Effekte des Einsatzes von integrierter Unternehmenssoftware in der kaufmännischen Berufsausbildung
Prof. Dr. Stephan Schumann, Universität Konstanz

Moderation: Prof. Dr. Reinhold Nickolaus
Universität Stuttgart

PANEL 4 LERNFABRIKEN 4.0 – POTENZIAL FÜR DIE AUSBILDUNG VON MORGEN

Was sind die Chancen und Herausforderungen der Lernfabriken für die Ausbildung 4.0? Wie kann die Künstliche Intelligenz für die Lernfabriken genutzt werden? Wie werden Lernfabriken in der Praxis eingesetzt?

1. Anforderungen an die Ausbildung 4.0
Dieter Barth, Heidelberg Manufacturing Deutschland GmbH, Amstetten
2. Integration einer Lernfabrik 4.0 in die betriebliche Ausbildung
Dieter Barth, Heidelberg Manufacturing Deutschland GmbH, Amstetten
Joachim Heer und Deniz Oelmez, Gewerbliche Schule Göppingen
3. Integration einer Lernfabrik 4.0 in den Unterricht am Beispiel der Technischen Schule Aalen
Bernd Wiedmann und Raphael Hörner, Technische Schule Aalen
4. Ausblick: Einbindung von Künstlicher Intelligenz in die Lernfabrik
Dr. Tobias Schubert, Festo Didactic SE, Denkendorf

Moderation: Prof. Dr. Lars Windelband
Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd

PANEL 5 AUSBILDUNG 4.0 IN DER BETRIEBLICHEN PRAXIS

Wie verändert sich aufgrund der Digitalisierung die Ausbildung im Betrieb? Wie kann die betriebliche Praxis in der Produktion und im kaufmännischen Bereich aussehen? Welche Rolle haben Auszubildende als Impulsgeber für die betriebliche Praxis?

1. Digitalisiertes Ideen- und Arbeitsmanagement in Produktion Logistik und Handel
Prof. Dr. Caroline Ruiner, Universität Hohenheim
2. Betriebliche Praxisbeispiele in der Produktion und im kaufmännischen Bereich
 - Die Rolle der Ausbilder für die Industrie 4.0
Katja Tiltcher, TRUMPF GmbH + Co. KG, Denkendorf
 - Qualifizierungsprogramm IIoT für Auszubildende
Alexander Wolf, Balluff GmbH, Neuhausen a.d.F.
 - Meine Ausbildung in der App – Digitalisierung von Ausbildungsprozessen
Ludwig Schmid, EDEKA Ueltzhöfer, Heilbronn-Sontheim
 - Auszubildende als Digiscouts im Handwerk
Hannes Frey, KLEINER GmbH Stanztechnik, Pforzheim

Moderation: Prof. Dr. Caroline Ruiner
Universität Hohenheim

Bitte melden Sie sich online zum Forum und zu einem Panel bis zum 25. Februar 2020 an:
ausbildung4.0.ausbildung-bw.de

HINWEISE

Während der Veranstaltung werden Foto- und Filmaufnahmen für die Öffentlichkeitsarbeit des veranstaltenden Ministeriums gemacht. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie vor Ort und bei der Anmeldung.

Der Tagungsort ist barrierefrei.

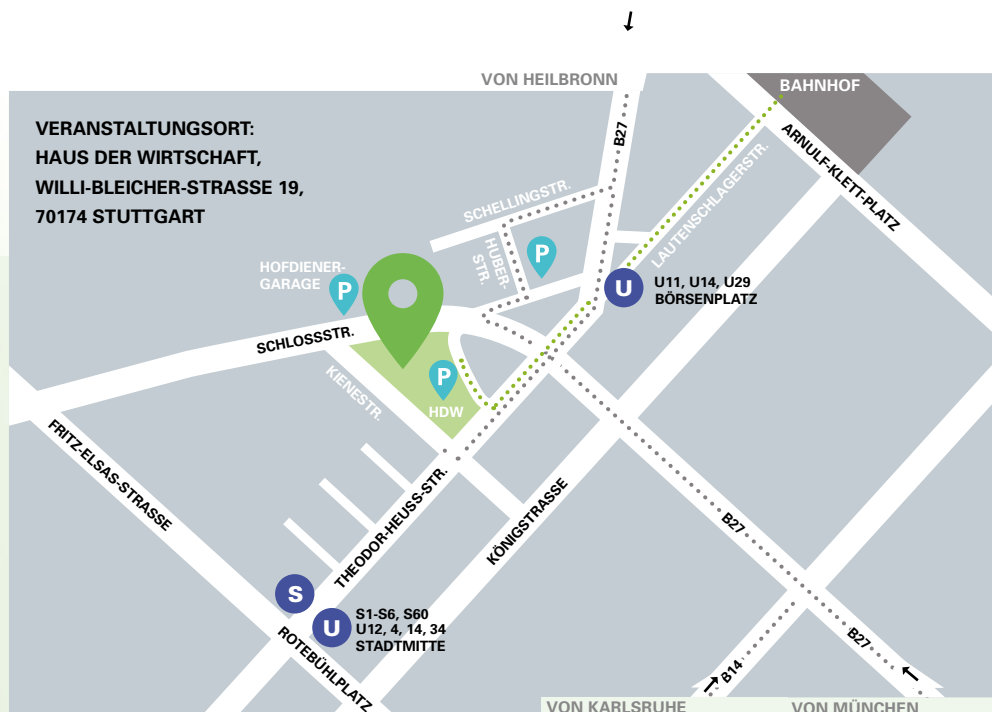
Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

MARKT DER MÖGLICHKEITEN

- Industrie- und Handelskammer Ulm, Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) *Ausbilder auf dem Weg von der digitalen Angebotsvielfalt zur individuellen Umsetzung*
- Technische Universität Dresden, Universität Stuttgart *Digitale Lernplattform zur individuellen Förderung fachlicher Kompetenzen in elektro- und metall-technischen Ausbildungsberufen und zur Förderung der Lernortkooperation*
- Universität Konstanz, Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg *Tablet-basierter Einsatz von ERP-Anwendungen in der kaufmännischen Ausbildung*
- Philipp-Matthäus-Hahn-Schule Balingen, Technische Universität Darmstadt *„A2-D2“ – Digitalität und Lernortkollaboration in den Berufsfeldern Elektro (Mechatronik) und Metall (Industriemechanik)*

- Berufsförderungswerk der Südbadischen Bauwirtschaft GmbH KOMZET BAU BÜHL *Bauberufliches Lernen und Arbeiten mit digitalen Medien*
- Berufsförderungsgesellschaft des baden-württembergischen Stuckateur-Handwerks *Digitale Lernstationen für den Medien-Kompetenzerwerb im Ausbau-Handwerk*
- Handwerkskammer Konstanz *Digitale Lernelemente in der überbetrieblichen Ausbildung*
- Industrie- und Handelskammer Südlicher Oberrhein *Prozessdigitalisierung in der Ausbildung – die papierlose Fertigung*
- Südwestmetall *LoK 4.0 – Lernortkooperation digital gestalten*
- Festo Didactic SE, Denkendorf *Ausbildungskonzept für Machine Learning basierte Bildanalyse im industriellen Umfeld*
- Landesgruppe Lernfabrik 4.0 des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg *Pädagogisches Gesamtkonzept Lernfabrik 4.0*
- SICK AG, Waldkirch *Smart Button Factory*
- Gebr. Heller Maschinenfabrik GmbH, Nürtingen *Lehr- und Lernfabrik CNC-ProfiTrainer*
- Nachwuchsstiftung Maschinenbau gGmbH *Mobile Learning in Smart Factories – Eine Lern- und Arbeitsanwendung für die Ausbildung im Maschinenbau*
- RKW Kompetenzzentrum - RKW BW *Digiscouts® – Auszubildende setzen Digitalisierungsprojekte um*
- ZD.BB GmbH *DigiStart.PRO – Ausbilden für Wirtschaft 4.0*

ANFAHRT



- **FUSSWEG VOM BAHNHOF:** Über Lautenschlagerstr. und Theodor-Heuss-Str., dann in die Willi-Bleicher-Str. abbiegen zum Haus der Wirtschaft
- **ANREISE MIT DEM PKW:** A8 aus München: Ausfahrt Degerloch, über die B27 → Stadtmitte
A8 aus Karlsruhe: Ausfahrt Autobahnkreuz Stuttgart → B14 → Stadtmitte
A81 aus Heilbronn: Ausfahrt Zuffenhausen → B10 und B27 → Stadtmitte
- **PARKMÖGLICHKEITEN:** Parkhaus Hofdienergarage, Zufahrt über Schellingstraße
Tiefgarage Friedrichsbau, Zufahrt über Huberstraße
Begrenzte, kostenpflichtige Parkmöglichkeiten direkt am Haus der Wirtschaft, Zufahrt über Kienestraße
- **ANFAHRT MIT ÖFFENTL. VERKEHRSMITTELN:** S-Bahn, Linien S1 bis S6 und S60, Haltestelle Stadtmitte
Stadtbahn, Haltestellen Börsenplatz und Rotebühlplatz



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU